

Newsletter Archivberatung

Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg

MÄRZ 2025

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

das Herz des Archivs ist sein Archivbestand und es schlägt nur dann, wenn er für die Archivbesucherinnen und Archivbesucher erschlossen und zugänglich ist. Die Archivtektonik ist ein wichtiges Element, um den Bestand sichtbar und zugänglich zu machen. Archive, die über keine Tektonik verfügen, können gerne das Angebot der Landesfachstelle nutzen und am 5. März 2025 unseren Workshop "Noch immer ohne Archivtektonik?" besuchen.

Wer nicht dabei sein kann, der sei getröstet, denn wir werden dieses Fortbildungsangebot immer wieder für Sie bereithalten.

Aber schlagen nicht noch mehr Herzen in einem Archiv? Die Öffentlichkeitsarbeit zum Beispiel. Ausstellungen und Führungen für gegenwärtige und potentielle Archivbesucher*innen gehören sicher dazu. Oft fehlen den Archiven für diese Tätigkeiten finanzielle Mittel, Zeit und Personal, selten Ideen. Das Niedersächsische Landesarchiv nutzt seit einem Jahr Podcasts, um unterhaltsam und kurzweilig Führungen anzubieten und seine Einrichtung vorzustellen (s. S. 9 des Newsletters). Lassen Sie sich von dieser kreativen Idee gerne inspirieren. Das Handwerkszeug, das zum Erstellen eigener Potcasts Verwendung findet, stellen wir am 12. März 2025 in der Veranstaltung "Podcast für Archive und Bibliotheken" vor. Sie benötigen natürlich dennoch auch für dieses Produkt Ressourcen, aber weniger ... Es lohnt sich also durchaus ein Besuch des Workshops.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen beim Lesen viel Vergnügen.

Ihre Landesfachstelle

In dieser Ausgabe

Aus der Landesfachstelle

- **Veranstaltungen**
- **Brandenburgischer Archivtag**
- **Rückblick**

Aus der Fachhochschule

Aus der Supportstelle DAN-Magazinpartnerschaften

Aus den Archiven ...

Kolleg*innen stellen sich vor

Weitere Termine & Hinweise

Literaturempfehlungen



Foto: Sabine Stropp

Aus der Landesfachstelle

Austauschforen und Fortbildungen im März und April 2025

Die Austauschforen sowie auch Fortbildungen finden virtuell statt und werden über das Online-Tool „ZOOM“ angeboten.

Termine der Online-Archivsprechstunde für März und April

26.03.2025, 14:00 bis 15:00 Uhr

30.04.2025, 14:00 bis 15:00 Uhr

Workshop: Immer noch ohne Archivtektonik? (digital)

Eine Fortsetzungsveranstaltung, die die Landesfachstelle weiterhin regelmäßig zum Aufbau und zur Gestaltung von Tektoniken anbietet. Interessierte Archive haben die Möglichkeit, konkrete Fragen zur Gliederung ihrer Bestände zu besprechen. Bitte reichen Sie Ihre Entwürfe oder die zu überarbeitenden Tektoniken per E-Mail zuvor bei uns ein.

Termin: 5. März 2025, 10:00 bis 13:00 Uhr (per ZOOM)

Referent: Prof. Dr. Michael Scholz (Fachhochschule Potsdam)

Fortbildung - Podcasting für Archive und Bibliotheken (digital)

Es ist einfacher als gedacht: Erstellen Sie einen Podcast für Ihre Einrichtung.

Die Veranstaltung vermittelt praktisches Wissen zur Podcast-Erstellung. So erfahren die Teilnehmenden, welches Equipment benötigt wird, wie die Aufnahmen mit Interviewpartnern gelingen und wie der Podcast auf mehreren Plattformen veröffentlicht werden kann. Tipps und Tricks zum Datenschutz und zum Urheberrecht runden die Veranstaltung ab.

Zielgruppe: Archive und Öffentliche Bibliotheken in Brandenburg

Termin: 12. März 2025, 10:00 bis ca. 13:00 Uhr (per ZOOM)

Referent: Alexander Ries (Volkshochschule Tübingen)

Fortbildung Archivrecht - Grundrechtsabwägungen in der Archivbenutzung (digital)

In der Veranstaltung wird folgenden Fragen nachgegangen:

- Welche Grundrechte stehen hinter den Rechtsbegriffen der Archivgesetze und müssen bei einer Archivbenutzung beachtet werden?
- Was sind Grundrechtsabwägungen und in welchen Fällen sind sie in der Archivbenutzung vorzunehmen?
- Wie sieht eine Grundrechtsabwägung in der Praxis aus?

Die praxisorientierte Veranstaltung bietet Gelegenheit zum Stellen und Diskutieren konkreter Fragen. Bitte reichen Sie Ihre Fragen per E-Mail zuvor bei uns ein.

Zielgruppe: Archive in Brandenburg

Termin: 26. März 2025, 10:00 bis ca. 12:30 Uhr (per ZOOM)

Referent: Prof. Dr. Michael Scholz (Fachhochschule Potsdam)

Aus der Landesfachstelle

... weitere Termine

Fortbildungsreihe - Willkommen in der Digitalen Welt (digital)

Thema: Archivierung von AV-Medien

Zielgruppe: kommunale Archive in Brandenburg

Termin: 9. April 2025, 13:00 bis ca. 15:00 Uhr (per ZOOM)

Referentin: Hannah Ruff, Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Tagung der Kreisarchive und der Archive der kreisfreien Städte (digital)

Termin: 11. April 2025, 10:00 bis ca.13:00 Uhr (per ZOOM)

Die Einladung mit dem Programm wird an die Archive direkt verschickt.

Ankündigung 27. Brandenburgischer Archivtag 2025

Unter dem Motto "Archive und ihre Partner - Vermittlung in Kooperation" begrüßen der Landesverband Brandenburg im VdA – Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e. V. und das Stadtarchiv Hennigsdorf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Brandenburgischen Archivtag.

Dieser findet vom 14. bis zum 15. Mai 2025 im Stadtklubhaus der Stadt Hennigsdorf statt.



Foto: Sabine Stropp

Die Einladungen mit Programm und Anmeldeformular werden in den nächsten Tagen an die Archive versandt. Die Programmvorschau folgt auf der nächsten Seite ...

Programm 27. Brandenburgischer Archivtag 2025

Mittwoch, 14. Mai 2025

- 10.00 Uhr Begrüßung
Sabrina Heeren-Simon (Vorsitzende des Landesverbands Brandenburg im VdA – Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.)
- Grußworte
Sarah Zalfen, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Undine Beier, Gesamtvorstand des VdA – Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.
Thomas Günther, Bürgermeister der Stadt Hennigsdorf
- 10:30 Uhr *Christoph Volkmar (Stadtarchiv Magdeburg)*
Geschichte vor Ort. Wie wir die Gesellschaft erreichen
- 11:15 Uhr Archiv-Café mit den Ständen:
- Wer sind die Partner des Archivs? (*Kristin Lange, Stadtarchiv Hohen Neuendorf*)
- Virtuelle Ausstellungen mit dem Tool der Deutschen Digitalen Bibliothek gestalten (*Franziska Todt, Gemeindeforschung Brieselang*)
- Berichte von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen in der Gedenkstättenarbeit – Chancen und Herausforderungen (*Jan Švimberský/Monika Schnell, Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück*)
- Zeitzeugeninterviews zur Schließung von Lücken in der DDR-Aktenüberlieferung (*Sven Olaf Oehlsen, Archiv der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg*)
- 12:15 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr Berichte aus dem Archiv-Café
- 14:00 Uhr *Mario Huth (Brandenburgische Historische Kommission e.V.)*
"Was für ein sinniges Angebot!" Die Beratungsstelle für ehrenamtliche Geschichtsarbeit als Vermittlerinstanz zwischen Heimatforschern und Archiven
- 14:30 Uhr Kaffeepause
- 15:00 Uhr Mitgliederversammlung (für Mitglieder und solche, die es vielleicht werden wollen)
- 15:30 Uhr Arbeitsgruppe 1: Zusammen stark – Archive und Stadtmarketing (*Anke Kaprol-Gebhardt, Stadtarchiv Hennigsdorf*)
Arbeitsgruppe 2: Wie KI bei der Aufbereitung und Bereitstellung großer Datenmengen helfen kann (*Nico Beyer/Felix Gericke, Archiv der Max-Planck-Gesellschaft*)

Donnerstag, 15. Mai 2025

- 09.30 Uhr Berichte aus den Arbeitsgruppen, Aktuelle Stunde
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr *Anke Kaprol-Gebhardt (Stadtarchiv Hennigsdorf)*
Konzeption einer stadthistorischen Ausstellung am Beispiel von Hennigsdorf
- 11:45 Uhr *Uwe Tresp (Ludwig-Maximilians-Universität München, Historisches Seminar)*
Das „Landbuch der Mark Brandenburg“ von 1375 und seine Bedeutung für die Ortsjubiläen in Brandenburg
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr *Klaus Euhausen (Hennigsdorf)*
Frühe industrielle Entwicklung: Tonwerk August Burg in Hennigsdorf. Geschichte und Quellen
Bianca Welzing-Bräutigam (Landesarchiv Berlin)
Schule trifft Archiv – Historische Bildungsarbeit im Landesarchiv Berlin
Ricardo Wanke (Stadtarchiv Cottbus)
Gemeinsam Stadtgeschichte schreiben – Über die enge Zusammenarbeit zwischen Stadtarchiv und Stadtmuseum Cottbus
- 15:30 Uhr Besichtigung der Ausstellung des Stadtarchivs der Stadt Hennigsdorf

Aus der Landesfachstelle

Ein Veranstaltungsrückblick von Carsten Schneemann (Geschäftsführer der LFS)

Fortbildung - Digitalisierungsstrategie für Archive und Öffentliche Bibliotheken

(12. Februar 2025)

Ziele, Nutzen und Struktur einer Digitalstrategie

Den Auftakt machte Ulf Preuß, Leiter der Koordinierungsstelle Brandenburg-digital. In seinem Vortrag erläuterte er die grundlegenden Ziele, Nutzen und die Struktur einer Digitalstrategie für Archive und Bibliotheken. Er betonte, dass eine Digitalstrategie nicht nur zur Strukturierung und evtl. Optimierung interner Prozesse beitragen kann, sondern auch die Sichtbarkeit vorhandener Angebote für die Öffentlichkeit erhöht. Ausführlich wurden die thematischen Schwerpunkte von Digitalstrategien sowie exemplarisch deren Aufbau vorgestellt. Der Verweis auf Fördermöglichkeiten ([LINK](#)) und -rahmen bildete den Vortragsabschluss. Eine Planungshilfe zum DIWA-Förderprogramm ([LINK](#)) steht zur Verfügung.

Einblick in den Prozess der Erstellung und die Digitalstrategie der Stadt- und Landesbibliothek (SLB)

Im zweiten Teil der Veranstaltung teilte Roger Thiel seine Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Prozess zur Erstellung der Digitalstrategie der SLB. Thiel stellte die wesentlichen Schritte vor, die zur Entwicklung der Strategie geführt haben, und ging dabei auf die Herausforderungen und Erfolgsfaktoren ein. Besonders die Vorteile des partizipativen Ansatzes bei der Erstellung der Digitalstrategie der SLB wurden dargestellt und als Erfolgsfaktor hervorgehoben. Die Digitalstrategie der SLB fokussiert sich auf sieben Handlungsfelder, um digitale Projekte effizient umzusetzen und die digitale Kompetenz zu fördern. Dabei werden der aktuelle Stand, die angestrebten Ziele und konkrete Handlungsperspektiven für jedes Handlungsfeld betrachtet. Die Digitalstrategie der SLB ist publiziert und einsehbar ([LINK](#)).

Fazit und Ausblick

Die Veranstaltung bot eine Plattform für den Austausch von Wissen und Erfahrungen rund um das Thema Digitalstrategien in Archiven und Bibliotheken. Die Präsentationen von Ulf Preuß und Roger Thiel lieferten Impulse und praktische Beispiele, die den Teilnehmenden als Orientierungshilfe dienen können. Dankenswerterweise stehen die beiden Referenten und sowie selbstverständlich auch die Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg für Rückfragen jederzeit gern zur Verfügung, um den Dialog und die Zusammenarbeit in diesem wichtigen Bereich zu fördern.

Weiteren Einblick in die Thematik bietet der folgende Artikel:

Ulf Preuß, "Digitaler Wandel in der Kultur – Bibliotheken und Förderung im Land Brandenburg".

LIBREAS. Library Ideas, 46 (2024). <https://libreas.eu/ausgabe46/preuss/>

Ein großes Dankeschön an alle Vortragenden und Teilnehmenden für den produktiven und zielorientierten freundlichen Austausch.

Hinweis: Fördermöglichkeiten auf einem Blick bietet die [Förderfibel der Landesfachstelle](#).

Aus der Fachhochschule Potsdam

Recherchiert und zusammengestellt von Julia Brix (LFS)



Foto: ©Andrea Vollmer/FH Potsdam

Erste Transferprofessor*innen an der FHP

Mit dem Ziel, den Wissens- und Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Praxis zu stärken, hat die Fachhochschule Potsdam Transferprofessuren eingeführt. Dieses Modell stärkt die kooperativen Projekte zwischen der FHP und Partner*innen aus Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Verwaltung. Weitere Informationen [hier](#).

Professorinnenprogramm 2030: Gleichstellungskonzept der FHP wird ausgezeichnet

Das „Gleichstellungskonzept für Parität“ der FHP konnte in der zweiten Auswahlrunde des Professorinnenprogramms 2030 überzeugen. Die FHP wurde mit dem Prädikat „Gleichstellungsstarke Hochschule“ ausgezeichnet. Dies hebt die gezielte Förderung von Frauen für mehr Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung an der Fachhochschule hervor. Weitere Informationen [hier](#).

Die Rolle der Hochschulen in der Gesellschaft in der Potsdamer Woche der Wirkung

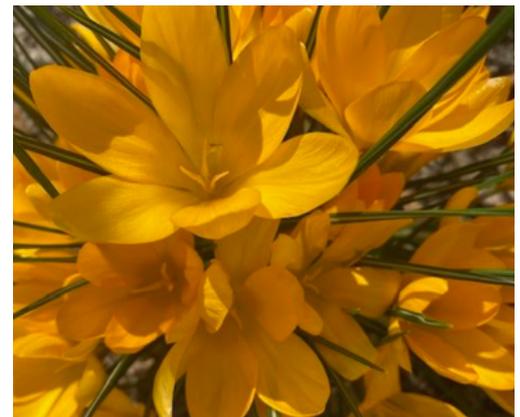
InNoWest organisierte am 13. und 14. Februar die Woche der Wirkung an der Fachhochschule Potsdam. Ziel des unter dem Thema „Wirkungsorientierung von Wissenschaft“ Fachseminars und Workshops war das Zusammenbringen von Teilnehmenden aus Wissenschaft und wissenschaftsnahen Organisationen zu der Frage, wie Wissenschaft in der Gesellschaft wirkt und wie sie etwas bewirken kann. Weitere Informationen [hier](#).



Foto: ©Andrea Vollmer/FH Potsdam

Ab Herbst 2025: Neues Weiterbildungsprogramm „Systemische Organisationstransformation“

Die Zentrale Einrichtung Weiterbildung (ZEW) bietet Fach- und Führungskräften mit dem Weiterbildungsprogramm „Systemische Organisationstransformation“ eine Qualifikation zur Begleitung komplexer Veränderungsprozesse und Weiterentwicklung von Organisationen. Der Kurs startet am 16. Oktober 2025. Weitere Informationen [hier](#).



... doch erst einmal ist Frühling an der FHP :)))

Aus der Supportstelle DAN-Magazinpartnerschaften

Hier berichtet regelmäßig Lukas Heck vom BLHA



In dieser Ausgabe gibt er einen Rückblick zur Fortbildungsreihe - Willkommen in der Digitalen Welt (digital)

Thema: Keine Angst vor der SVV – Ihr Weg zur DAN-Magazinpartnerschaft

Bereits zum siebten Mal fand die Fortbildungsreihe Willkommen in der digitalen Welt statt, organisiert von der Landesfachstelle und dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv. In dieser Veranstaltung, die am 19. Februar 2025 durchgeführt wurde, stand die digitale Archivierung im Mittelpunkt, insbesondere die Herausforderungen und Chancen, die mit einer DAN-Magazinpartnerschaft (Digitale Archivierung Nord) verbunden sind.

Zwei Referenten teilten ihr Wissen und ihre Erfahrungen. Es berichtete zunächst Sebastian Joneleit (Leiter des Stadtarchivs Potsdam) von den Herausforderungen, die es zu meistern galt, um die DIMAG-Software einzuführen. Dabei hob er die Notwendigkeit hervor, dass die Entscheidungsträger einer Kommunalverwaltung von Anbeginn an umfassend in den Prozess einbezogen werden sollten, damit ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung (SVV) reibungslos erfolgen kann. In Potsdam war dies der Fall. Anschließend präsentierte Robert Stephan vom Kreisarchiv des Landkreises Oder-Spree den Weg des Landkreises zur DAN-Magazinpartnerschaft. Hier war kein Kreistagsbeschluss erforderlich, sodass der Beitritt zur DAN-Magazinpartnerschaft ohne diesen formalen Zwischenschritt erfolgen konnte. Sein Vortrag verdeutlichte eindrucksvoll die Vorteile der DAN-Kooperation, insbesondere die kosteneffiziente Umsetzung der digitalen Archivierung.

Zur Präsentationen dieser und vergangener Veranstaltungen [hier](https://www.fh-potsdam.de/hochschule-karriere/organisation/assoziierte-einrichtungen/landesfachstelle-archive-und-oeffentliche-bibliotheken-brandenburg/archivberatung/angebote#section-24210). (<https://www.fh-potsdam.de/hochschule-karriere/organisation/assoziierte-einrichtungen/landesfachstelle-archive-und-oeffentliche-bibliotheken-brandenburg/archivberatung/angebote#section-24210>)

Interesse an einer DAN-Magazinpartnerschaft? Kontaktieren Sie uns einfach und wir vereinbaren einen individuellen Informationstermin gerne mit Ihnen. Viele Grüße Lukas Heck

Kontaktdaten:
Lukas Heck
Supportstelle DAN-Magazinpartnerschaften
Referat 13 Digitale Archivierung

Brandenburgisches Landeshauptarchiv
Am Mühlenberg 3
14476 Potsdam

Tel.: 0331 / 5674 - 295
Mail: Lukas.Heck@BLHA.Brandenburg.de



Aus den Archiven und darüber hinaus

Bundesarchiv

Forschungsergebnisse der Aufarbeitung im Stasi-Unterlagen-Archiv

Vom 5. bis 8. Februar 2025 fand auf dem Campus der Demokratie eine wissenschaftliche Tagung zum Thema „Staats-Sicherheiten im Sozialismus“ statt. Diskutiert wurden Forschungsfragen zur Rolle der Geheimpolizeiapparate im ehemaligen sowjetischen Herrschaftsbereich während des Kalten Krieges. Beiträge der Tagung sollen 2026 in einem Sammelband erscheinen.

Weitere Informationen [hier](#).

Dauerhafter Fortbestand des EHRI-Projekts

Das Projekt „European Holocaust Research Infrastructure (EHRI)“ wird als „European Research Infrastructure Consortium (ERIC)“ weiter bestehen. Am 26. Januar wurde der Vertrag des Fortbestands des Projekts unterzeichnet.

Weitere Informationen [hier](#).

Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz

HiKo_21 – Nachwuchspreis 2025

Die Historische Kommission zu Berlin e.V. schreibt zum achten Mal den Preis zur Förderung von Nachwuchsforschungen auf dem Gebiet der Landesgeschichte von Berlin, Brandenburg und Preußen aus.

Weitere Informationen [hier](#).

Staatsbibliothek zu Berlin

Digitalisierung von rund 2,7 Millionen historischen Zeitungsseiten

Im Zuge des 2021 gestarteten Digitalisierungsprojektes hat die Staatsbibliothek zu Berlin historische Zeitungstitel aus dem Zeitraum von 1820 bis 1920 digitalisiert und nunmehr online bereitgestellt.

Weitere Informationen [hier](#).

Sächsisches Staatsarchiv

Das Konsularische Korps zu Gast im Staatsarchiv

Am 30. Januar 2025 besuchte Dr. Andreas Handschuh, Chef der Staatskanzlei, gemeinsam mit den konsularischen Vertretungen in Sachsen das Staatsarchiv.

Weitere Informationen [hier](#).

Archive in der Leibniz-Gemeinschaft

40. Treffen des Arbeitskreises-Archive im LEIZA

Ende September 2024 traf sich der Arbeitskreis Archive in der Leibniz-Gemeinschaft am Leibniz-Zentrum für Archäologie in Mainz. Thematisiert wurde die Archivierung von E-Mails und der Umgang mit Forschungsdaten.

Der Rückblick [hier](#).

Deutsche Digitale Bibliothek (DDB)

Hereinspaziert! Ausstellungen in der Deutschen Digitalen Bibliothek

Unter diesem Motto hat die DDB über 200 virtuelle Ausstellungen bereit. Besonders Interessant ist u.a. die Ausstellung „Schreib mal wieder“.

Die Archivarin des Gemeindearchivs Brieselang ist ebenfalls bereits mit Ausstellungen vertreten und möchte auf dem Brandenburgischen Archivtag das DDBstudio-Handbuch vorstellen.

Das **Archivportal-D der DDB** ist ein Teilangebot der Deutschen Digitalen Bibliothek und bietet eine umfassende Suche nach Archiven und Archivgut in Deutschland an. Wer sein Archiv dort sichtbar machen möchte, wendet sich an: die [Fachstelle Archiv der Deutschen Digitalen Bibliothek](#).

Aus den Archiven und darüber hinaus

Niedersächsisches Landesarchiv

Podcasts „Neu und entstaubt“

Am 2. März 2024, passend zum Tag der Archive vor einem Jahr, veröffentlichte das Niedersächsische Landesarchiv die erste Folge des Podcasts „Neu und entstaubt“. Die Idee der Podcast-Reihe war es, einen unterhaltsamen Blick hinter die Kulissen des Archivs zu werfen und das Archiv als Institution vorzustellen. Nun zieht das Archiv eine erste Zwischenbilanz:

Nach diesem Jahr können wir sagen: Es gab viel positive Resonanz, vor allem aus dem „archivfernen“ Umfeld, was uns sehr freut und darin bestärkt, dass der Einsatz von Podcasts für die Vermittlung von Inhalten ein guter Weg der archivischen Öffentlichkeitsarbeit ist. Interessierte Personen erhalten die Möglichkeit, einfach einmal „reinzuhören“ und die Tätigkeiten des Archivs kennenzulernen. Sie müssen dafür an keiner Führung teilnehmen, sich zu keinem Workshop anmelden und keine umfangreichen Publikationen lesen.

*Ein direkter Mehrwert zeigte sich auch bei der Personalakquise: In Vorstellungsgesprächen für Ausbildungsplätze gaben die Bewerber*innen neben der Website den Podcast als eine Informationsquelle an, die sie in der Vorbereitung auf den Termin genutzt haben. Das gleiche gilt für den Instagram-Account unseres FaMI-Jahrgangs 2021 (@archiv.azubis.nla), auf dem die gesamte dreijährige Ausbildungsphase dokumentiert ist und alle archivischen Inhalte für junge Menschen gezielt aufbereitet sind.*

*Zur Wahrheit gehört aber auch, dass solche Projekte mit Aufwänden verbunden sind. Für den Podcast müssen Themen recherchiert, Folgen konzipiert, Gesprächspartner*innen gefunden werden. Die Beschaffung und Einarbeitung in die Aufnahmetechnik und die Schnittsoftware kommen selbstverständlich noch hinzu. Aus unserer Sicht lohnt es sich aber dennoch, verschiedene Kommunikationskanäle und soziale Medien zielgruppengerecht zu bespielen, wenn Archive auch in Zukunft wahrgenommen werden wollen.*

Inhaltlich konzentrierte sich das erste Jahr vor allem darauf, die Bandbreite der Ausbildungsberufe im Archiv in Interviews zu beleuchten. Im zweiten Jahr möchten wir nun die unterschiedlichen Arbeitsbereiche in den Blick nehmen: Themen der Benutzung, Restaurierung, Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr stehen auf unserer Liste. Zum Einstieg gibt es in diesem Monat eine Episode, in der wir häufig gestellte Fragen beantworten, zum Beispiel „Was ist Pergament?“, „Was ist das wertvollste Objekt im Archiv?“ oder „Warum sind nicht alle Quellen digitalisiert?“.

Hören Sie gerne rein und empfehlen Sie uns weiter! Wir freuen uns auch immer über Feedback und Anregungen.

Der Podcast erscheint monatlich. Er kann auf allen bekannten Plattformen und auf unserer Internetseite www.nla.niedersachsen.de/podcast gehört werden.

Dieser Bericht könnte auch die Archive in Brandenburg motivieren, in diesem Sinne aktiv zu werden. Wie passend, dass die LFS am 12. März 2025 eine Fortbildung zum Thema „Podcasting für Archive und Bibliotheken“ anbietet.

Kreis- und Verwaltungsarchiv Potsdam-Mittelmark

Notfallmanagement

Das Archiv steht, wie Grit Marschall (Mitarbeiterin im Kreisarchiv) unter der Rubrik: „Archivkolleginnen stellen sich vor“ berichtet, aktuell vor vielen Herausforderungen. Dennoch ist es dem Leiter Stefan Paul und seinem Team wichtig, die Notfallvorsorge für die Archivbestände nicht außer acht zu lassen. Gemeinsam mit anderen Archiven seines Landkreises führen sie daher u.a. Notfallübungen und Risikobetrachtungen durch.

Unterstützung erhielt das Archiv nun von Studierenden der Fachhochschule Potsdam (Studiengang Archiv des Fachbereichs Informationswissenschaften), die für das Haus neben einer vertiefenden Risikoanalyse auch einen Notfallplan vorbereitet haben.



Kolleg*innen stellen sich vor

Fragen an: Grit Marschall

Mitarbeiterin im Kreis- und Verwaltungsarchiv Potsdam-Mittelmark

Liebe Frau Marschall,

einige Kolleginnen und Kollegen werden sich sicher an Sie erinnern, denn Sie haben ein Jahr in der Landesfachstelle gearbeitet. Das Arbeitsverhältnis war befristet, so dass Sie sich beruflich neu orientieren mussten. Nun sind Sie als Dipl.-Archivarin (FH) im Kreis- und Verwaltungsarchiv Potsdam-Mittelmark tätig.

Wie fühlen Sie sich dort?

Ich fühle mich in unserem kleinen Team sehr wohl und nach einigen turbulenten Jahren, in denen ich unwahrscheinlich viele berufliche Erfahrungen sammeln konnte, endlich angekommen. ... und ich freue mich, wieder zurück in Brandenburg zu sein.

Bei all der Freude, verraten Sie uns dunkle Seiten im Archiv?

Wenn man das Licht ausmacht, dann gibt es diese Seiten schon ... aber sonst muss sich bei uns im Kreisarchiv niemand gruseln ... es sei denn, man hat Angst vor einem Eumelforscher oder einem Kellerkind 😊

Eumelforscher und Kellerkind?

Das waren die damaligen typischen Bezeichnungen für einen Archivar, als ich mich 1983 entschloss, Archivwesen zu studieren.



Grit Marschall

:))) und so wurden Sie Archivarin und sind heute mit welchen Aufgaben betraut?

Gemeinsam mit Stefan Paul arbeite ich an der ganzheitlichen Entwicklung des Archivs, der Umsetzung von Zielen und Grundsätzen, der Erstellung von Konzepten, dem Bestandserhalt und der weiteren Erschließung historischer Unterlagen. Großes Thema ist natürlich die elektronische Langzeitarchivierung und die Mitwirkung bei der Einführung der elektronischen Akte bzw. DMS in der Kreisverwaltung.

Gibt es eine Lieblingstätigkeit?

Ganz klar... die Beantwortung von Anfragen, speziell zu Personenstandsunterlagen, und die Benutzerbetreuung im Allgemeinen.

Welche Herausforderungen gilt es derzeit zu meistern?

Die größte Herausforderung sehe ich im Moment bei der Lösung unseres Platzmangels im Magazin. Auslagerung von Akten beseitigt das Problem auf Dauer nicht.

Gegenwärtig entsteht ein neuer Komplex für die Verwaltung des Landkreises in Beelitz-Heilstätten. Die dorthin umziehenden Fachdienste geben bei dieser Gelegenheit ihre nicht mehr benötigten Unterlagen in großem Umfang an das Kreis- und Verwaltungsarchiv ab. Es werden ca. 12.000 lfm Akten in den nächsten Jahren erwartet. Diese Aufgabe will bewältigt und die erforderliche Magazinfläche vorgehalten werden. Letzteres ist jedoch derzeit nicht gegeben.

Ein neues funktionales und modernes Archivgebäude für den Landkreis am Standort Bad Belzig ist im Gespräch ... Unser Aufgabenschwerpunkt besteht momentan darin, entsprechende Zuarbeiten für die Entscheidungsträger und Planer zu erarbeiten.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass das, was schon gut ist, noch besser wird.

Diesem Wunsch schließen wir uns an und danken herzlich für das Interview.

Weitere Termine & Hinweise

Aufruf zur Beteiligung der brandenburgischen Kommunalarchive am Themenportal "Wiedergutmachung"

Themenportal „Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts“ im Archivportal-D

Bitte um Beteiligung der Kommunalarchive durch Meldung von Bestandsinformationen

Seit dem 1. Juni 2022 ist das vom Bundesministerium der Finanzen initiierte und finanzierte Themenportal Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts“ im Archivportal-D online. Informationen zu Beständen verschiedener Provenienzen sind dort unter einem Dach recherchierbar.

Gesondert zu diesem Newsletter erhalten die brandenburgischen Archive ein Informationsschreiben mit Erläuterungen, wie interessierte Archive sich hier beteiligen und Bestände melden können.

Kompetenzzentrum Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg (KBE)

Workshopreihe: Notfallplanung und Notfallbewältigung 2025

Termine im Zeitraum vom 12. Februar bis 16. Juli 2025 ([virtuell und in Präsenz](#))

Weitere Informationen und zur Anmeldung [hier](#).

Workshop: Bestandserhaltung im Dialog - Theorie vs. Praxis

Termin: 18. März 2025, 9:00 bis 15:30 Uhr ([Präsenz](#))

Weitere Informationen und zur Anmeldung [hier](#).

3-teiliger Workshop: Praktischer Bestandserhalt - Handliche Maßnahmen Materialübergreifend

Termine: 20. Februar, 13. März und 3. April 2025 ([Präsenz](#))

Weitere Informationen und zur Anmeldung [hier](#).

Archivschule Marburg

Das Fortbildungsangebot der Archivschule hält wie gewohnt zu allen archivfachlichen Themenbereichen Veranstaltungen bereit.

Hier finden Sie alle Veranstaltungen des [Programmjahres 2025](#).

Weitere Termine für 2025, die Sie sich schon heute vormerken könnten :)

5. bis 6. März 2025

28. Tagung des Arbeitskreises Archivierung von Unterlagen aus digitalen Systemen

27. und 28. März 2025

24. Sächsischer Archivtag "Fachkräftemangel in Archiven"

2. bis 4. Mai 2025

80. Jahrestag der Befreiung des Frauen-Konzentrationslagers Ravensbrück

14. und 15. Mai 2025

Brandenburgischer Archivtag "Archive und ihre Partner: Vermittlung in Kooperation"

20. und 21. Mai 2025

29. Archivwissenschaftliche Kolloquium in Marburg "KI im Archiv – Steht uns eine Revolution bevor?"

3. und 4. Juni 2025

Norddeutscher Archivtag

19. bis 20. Juni 2025

Gemeinsamer Denkmaltag Brandenburg - Mecklenburg-Vorpommern

7. bis 9. Oktober 2025

92. Dt. Archivtag in Fulda "DIGITALISATE IM ARCHIV. POSITIONEN - PROZESSE - PERSPEKTIVEN"

26. bis 18. November 2025

Fortbildungsseminar der Bundeskonferenz der Kommunalarchive

Das Fortbildungsprogramm der Landesfachstelle für Archivberatung finden Sie [hier](#).

Veröffentlichungen

... unsere besonderen Empfehlungen

"Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, **Archivierungsmodell „Städte- und Wohnungsbau“**. Leitfaden für das **LAV NRW**

online verfügbar: https://www.archive.nrw.de/sites/default/files/media/files/Leitfaden_LAV_Staedte_Wohnungsbau_v1.0_Januar2025_0.pdf

Martin Herchenröder (Hrsg.): **Studio für Neue Musik: Die Plakate II, 2013 bis 2025**, Siegen 2025. Informationen hier: <https://www.universi.uni-siegen.de/katalog/einzelpublikationen/1051459.html>

Mirjam Sprau u.a.: **Die GND im Archiv. Handreichung zur Nutzung von Normdaten**. Berlin, Bonn, Frankfurt am Main 2025. Online verfügbar unter: <https://collections.fes.de/publikationen/1562378>

R. Kreis, B. Kuhn, M. Weipert (Hrsg.): **Ad fontes. Neue Perspektiven für die Quellenarbeit im Geschichtsunterricht**, Siegen 2025. Informationen hier: <https://www.universi.uni-siegen.de/katalog/einzelpublikationen/1052708.html>

ScanTents und Fotolichtboxen im Lesesaal – Anleitung, Überblick und strategische Überlegungen für kleine Archive

Die Anleitung steht online zur Verfügung: <https://archivamt.hypothesos.org/25526#Anleitung>

Sophia Becker, Lea Becker, Mia Lehn, Matthias Tang (Hrsg.): **Klima-Wegweiser Brandenburg. Wer erforscht was? Eine Orientierungshilfe zur Klimaforschung im Land Brandenburg**, Potsdam 02/2025. DOI: 10.48481/rifs.2025.007

Der Klimawandel ist eine der größten und komplexesten Herausforderungen unserer Zeit. Das Land Brandenburg hat im Jahr 2024 mit dem Klimaplan eine Gesamtstrategie beschlossen, wie die Ziele der Klimaneutralität und der Zukunftsfähigkeit bis spätestens 2045 erreicht werden sollen. Um diese Strategie zu unterstützen, hatte das frühere Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Klimaschutz das Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit (RIFS) beauftragt, einen Klima-Wegweiser zu erstellen, in dem die Forschung zum Klimaschutz im Land Brandenburg abgebildet wird.

Der Klima-Wegweiser dient auch als Orientierungshilfe für Wissenschaftsakteure, um sich zu verwandten Themen im Bereich Klimaschutz auszutauschen und zu vernetzen.

- Der Klima-Wegweiser Brandenburg ist als gedruckte Broschüre und als [PDF-Datei verfügbar](#)
- Die [interaktive Landkarte](#) ist auf der Webseite des Climate Change Center Berlin Brandenburg verfügbar

Impressum

Fachhochschule Potsdam
Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg
Text und Gestaltung: Sabine Stropp

Fragen, Anregungen, News und Termine zum Newsletter bitte
per E-Mail an: sabine.stropp@fh-potsdam.de
Ansprechpartnerin: Sabine Stropp

